


**Sanierung der Holzbrücke im Engelshof**

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern wird zwischen dem 29. Juni und 10. Juli die Fußgänger- und Radwegbrücke in Höhe der Straße Am Woogdamm sanieren. Hierzu werden die maroden Hauptträger aus Brettschichtholz entfernt und ein neuer rutschhemmender Belag auf der Brücke verlegt.

Aufgrund der umfangreichen Arbeiten, muss das Bauwerk voll gesperrt werden. Fußgänger und Radfahrer werden gebeten, die Lauterstraße oder den Blechhammerweg zu nutzen, um vom Lothringer Dell zur Erzthüter Straße zu kommen. |ps

**Wieder mehr Angebote im Grübentälchen**

Immer montags von 14 bis 16 Uhr können Interessierte wieder ins Stadtteilbüro Grübentälchen kommen und sich zum Plaudern, Spazierengehen oder anderen Unternehmungen verabreden. Ebenso wird Unterstützung bei der Anwendung der neuen Medien angeboten.

Die Betreuungsvereine Kaiserslautern nehmen ab 8. Juli ihre kostenlose Sprechstunde zu den Themen „Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und gesetzliche Betreuungen“ wieder auf. Interessierte können mittwochs von 11 bis 12.30 Uhr mit ihren Fragen zu den Themen ins Stadtteilbüro kommen.

Auch die Gemeindeschwester Plus hält wieder ihre Sprechstunde donnerstags von 13 bis 15 Uhr im Stadtteilbüro ab.

Alle Angebote finden unter Berücksichtigung der geltenden Abstands- und Hygieneregelungen statt. |ps

**Kontakt:**

Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Telefon: 0631 680316 90, [www.gruebentaelchen.de](http://www.gruebentaelchen.de)

**OB bittet um Nutzung der Corona-App**


Auch Oberbürgermeister Klaus Weichel gehört zu den Nutzern der Corona-App

FOTO: PS

Die offizielle Corona-Warn-App der Bundesregierung ist seit kurzem verfügbar. Oberbürgermeister Klaus Weichel ist von der Nützlichkeit des kleinen Tools voll überzeugt. „Ich freue mich sehr, dass diese digitale Lösung endlich zur Verfügung steht. Die App kann ein wesentlicher Baustein in der Beherrschbarkeit des Infektionsgeschehens sein“, so der OB. Voraussetzung sei aber, dass so viele Leute wie möglich mitmachen. „Daher mein Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger: Bitte laden Sie sich das Programm herunter und nutzen Sie es!“

Die App beinhaltet umfangreiche Angaben zu Funktionsweise und Datenschutz und ist für iOS und Android kostenlos verfügbar. |ps

**Weitere Informationen:**

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app>

Die Gemeindeschwesterplus kommt wieder zu hochbetagten Menschen nach Hause. Seit Mitte März konnten Hausbesucher durch die Fachkräfte des Projektes Gemeindeschwesterplus wegen des Coronavirus nicht mehr durchgeführt werden. Stattdessen wurde verstärkt telefonische Beratung angeboten und darüber hinaus auf vielfältige Weise der Vereinsamung der älteren Mitbürger entgegengewirkt. Die Gemeindeschwester-

„Soziale Kontakte und der direkte gemeinsame Dialog sind gerade für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr wichtig. Ich bin froh darüber, dass mit den Lockerungen zur Bekämpfung der Pandemie der unmittelbare Kontakt nun wieder stattfinden darf - selbstverständlich unter Beachtung der anerkannten Hygiene-regeln und Einhaltung des gebotenen Abstands“, erklärt Beigeordneter Peter Kiefer. Die Gemeindeschwester-

plus besucht hochbetagte Menschen nach deren vorheriger Zustimmung Zuhause und berät sie kostenlos und individuell.

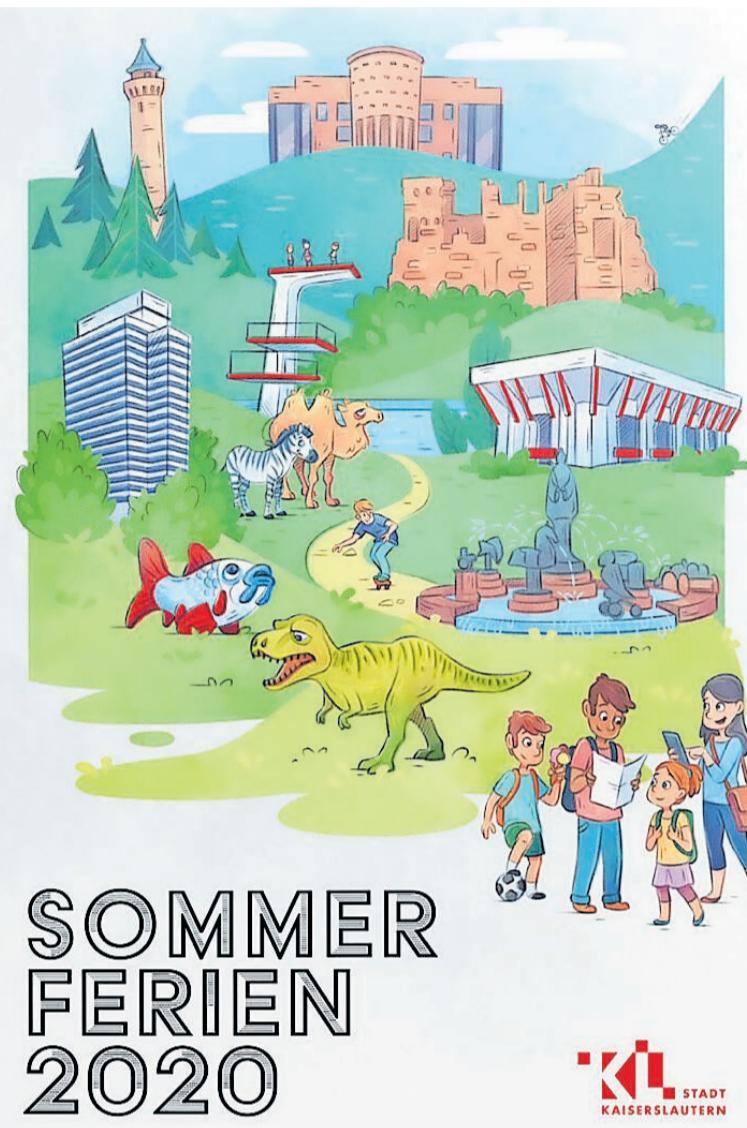
Das Angebot umfasst sowohl präventiv ausgerichtete Beratung, beispielsweise zur sozialen Situation, gesundheitlichen und hauswirtschaftlichen Versorgung, Wohnsituation, Mobilität oder Hobbys und Kontakten, als auch die Vermittlung von wohnortnahmen und gut erreichbaren Teilhabean-

gebten wie beispielsweise geselligen Seniorentreffen, Bewegungsangebo-ten, Veranstaltungen oder interessanten Kursen.

Die Kaiserslauterer Gemeindeschwesterplus, Nicole Beitelstein, ist von montags bis donnerstags unter der Rufnummer 0631 3654087 zu erreichen. Sie betreut die Stadtteile Bännjrück/Karl-Pfaff-Siedlung, Innenstadt West und Grübentälchen. |ps

# Sommerferienprogramm in Kaiserslautern

Booklet ab sofort erhältlich – Anmeldungen starten



**SOMMER  
FERIEN  
2020**

**KI**  
**STADT**  
**KAIERSLAUTERN**

FOTO: PS

basteln und die Freizeit kreativ gestalten. Außerdem erfahren die Kinder hier etwas über Umwelt- und Tier-schutz, Verkehrserziehung und viele

weitere spannende Themen. Erstmals wird es in diesem Jahr die Sommerschule des Bildungsbüros geben. In einer Kombination aus geziel-

ter Lernunterstützung und Freizeite-staltung sollen coronabedingte Lern-erschwernisse ausgeglichen und be-gleitend Medienkompetenz vermittelt werden. Damit die Freude nicht zu kurz kommt, gibt es im Anschluss an die Lernintervalle attraktive Pro-grammpunkte als Gruppenerlebnis.

Neu in diesem Jahr ist die vom Ver-anstaltungsbüro organisierte Stadt-rallye. „Bei der Rallye können sich die Kinder alleine oder in Begleitung eines Erwachsenen über kreative aber auch intellektuelle oder sportliche Aufga-ben unsere Stadt erschließen“, be-richtet Kimmel.

Um an der Stadtrallye teilzuneh-men, muss man sich ebenfalls vorher anmelden und online registrieren. Die Teilnehmer bekommen dann ein hochwertiges Starterpaket zuge-schickt, das ihnen bei der „Schatzsu-che“ hilft. Zahlreiche Aufgaben und Pro-grammpunkte können in den Sommerferien dann nach und nach zu ei-nem beliebigen Zeitpunkt erfüllt wer-den. Dafür erhalten die Mitspielerin-nen und Mitspieler schon während der Rallye kleine Belohnungen oder Gutscheine, am Ende winkt für alle, die die Rallye erfolgreich absolviert und ihren Nachweis eingesendet ha-ben, die Chance, attraktive Preise zu gewinnen.

„Ich freue mich sehr, dass wir es ge-schafft haben, trotz erheblicher Be-dingungen durch die Pandemie, unter Hochdruck eine tolles Gesamtkon-zept für attraktive Sommerferien in Kaiserslautern zu entwickeln und ich hoffe, dass ganz viele Bürgerinnen und Bürger unser Angebot annehmen“, so Kimmel. |ps

## Freibäder: Dringend Personal gesucht!

Im Vorfeld der geplanten Bädereröffnung zu Beginn der Sommerferien sucht die Stadtverwaltung noch drin-gend nach zusätzlichem Personal zur Reinigung der beiden Freibäder sowie Sicherheitskräfte zur Überwachung der umfangreichen Hygienemaßnahmen. Alle Interessierten sind herzlich aufgerufen, sich über das Stellenpor-tal der Stadtverwaltung zu bewerben. Die Arbeitszeit ist den betrieblichen Erfordernissen entsprechend flexibel (vormittags und/oder nachmittags) zu erbringen, weswegen die Stellen besonders attraktiv für Menschen sind, die auf der Suche nach einem Nebenjob sind, etwa für Studierende.

Für Rückfragen stehen Manuel Ru-del (0631 3652239) oder – für fachli-che Fragen – Martin Morawietz (0631 3652292) gerne zur Verfügung. |ps

**Weitere Informationen**

<https://www.mein-check-in.de/kaiserslautern>

## IKEA spendete für Jugendreferat

Die Kaiserslauterer IKEA-Filiale am Opel-Kreisel hat dem städtischen Re-ferat Jugend und Sport eine großzügi-ge Sachspende zur Verfügung ge-stellt. Bis unter das Dach war der Transporter mit mannigfaltigen Bas-telsachen, Rucksäcken, Trinkflaschen, Schreib- und Notizblöcken oder sonstigen Utensilien für Kinder beladen. „Wir werden diese tolle Sachspende unter unseren städtischen Einrichtungen verteilen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön auch im Namen aller Kinder!“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. |ps

## Seniorenbeirat nimmt Sprechstunde auf

Der Seniorenbeirat der Stadt Kaisers-lautern nimmt ab 16. Juli wieder seine wöchentliche Sprechstunde auf. Die Sprechstunde ist immer donnerstags, von 10 bis 12 Uhr, im Rathaus, Raum 22. Eine vorherige Anmeldung unter Telefon: 0631 3654004 oder per E-Mail: [Seniorenbeirat@kaiserslautern.de](mailto:Seniorenbeirat@kaiserslautern.de) ist erforderlich. |ps

## Kita Kleine Strolche wieder geöffnet

Die städtische Kita Kleine Strolche ist wieder für den eingeschränkten Re-gelbetrieb geöffnet. In der vergange-nen Woche wurden unter den Kindern und Erzieherinnen umfangreiche Nachtests durchgeführt, die alle neg-ativ ausfielen. Die Kita war am 4. Juni wegen der SARS-2-Infektion zweier Kinder geschlossen worden. Bei den umgehend durchgeföhrten Tests wur-de bei drei weiteren Kindern und einer Erzieherin das Virus festgestellt. Die infizierten Kinder und die Erzieherin befinden sich nach wie vor in häusli-cher Quarantäne. Eine weitere Erzie-herin, deren Kinder betroffen sind, be-findest sich derzeit auch in häuslicher Quarantäne und fehlt somit im Kita-Betrieb. In Zusammenwirkung von Kita-Leitung, Kita-Fachberatung und El-teernausschussvertretung wurden jedo-ch zufriedenstellende Gruppenset-tings gefunden, die den Bedarfen von vielen Eltern entgegenkommen und eine Öffnung ermöglichen. |ps



V.l.: Beate Kimmel, Katharina Disch (Bildungsbüro), Hans-Günther Clev, Alexandra Bill (Bildungsbüro)

FOTO: PS

und Jugendliche für die MINT-Fächer zu interessieren und sie dort zu för-dern. „Coronabedingt konnten wir in diesen zwei Projekten in der letzten Zeit nicht aktiv werden, umso wichti-ger ist es jetzt, zu verhindern, dass

sich beim 'Corona-Jahrgang' Defizite in den MINT-Fächern verfestigen“, so Clev. Darüber hinaus wird auch den Lehramtsstudierenden der TU Kai-serslautern aus den MINT-Fächern die Möglichkeit geboten, in einer schwie-

rigen Zeit Unterrichtserfahrung zu sammeln und diese als orientierendes Praktikum anerkannt zu bekommen. „Dadurch fördern wir als Stadt und ZRW gemeinsam nicht nur die Jüngsten unserer Gesellschaft, sondern in-vestieren auch in die Ausbildung zu-künftiger Lehrerinnen und Lehrer“, er-gänzte Beate Kimmel.

Die Sommerschule Kaiserslautern ist ein vom Bildungsbüro der Stadt Kaiserslautern in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Lehrerbildung der Technischen Universität, dem Club Aktiv und der Zukunftsregion Westpfalz organisiertes Projekt, bei dem coronabedingte Lernschwächen ausgeglichen werden sollen. Von 13. Juli bis zum 24. Juli können Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 bis 8 in kleinen Gruppen den Lernstoff aufarbeiten, der im Homeschooling Probleme bereitet hat. |ps

**Weitere Informationen:**

Wer sich für eine Teilnahme interessiert, findet weitere Informationen im Internet: [www.kai-serslautern.de/sommerschule2020](http://www.kai-serslautern.de/sommerschule2020).

Darüber hinaus initiiert das Land Rheinland-Pfalz für die letzten beiden Wochen der Sommerferien auch eine Sommerschule.

## Gemeindeschwesterplus nimmt Hausbesuche wieder auf

Die Gemeindeschwesterplus kommt wieder zu hochbetagten Menschen nach Hause. Seit Mitte März konnten Hausbesucher durch die Fachkräfte des Projektes Gemeindeschwesterplus wegen des Coronavirus nicht mehr durchgeführt werden. Stattdessen wurde verstärkt telefonische Beratung angeboten und darüber hinaus auf vielfältige Weise der Vereinsamung der älteren Mitbürger entgegengewirkt. Die Gemeindeschwester-

plus besucht hochbetagte Menschen nach deren vorheriger Zustimmung Zuhause und berät sie kostenlos und individuell.

Das Angebot umfasst sowohl präventiv ausgerichtete Beratung, beispielsweise zur sozialen Situation, gesundheitlichen und hauswirtschaftlichen Versorgung, Wohnsituation, Mobilität oder Hobbys und Kontakten, als auch die Vermittlung von wohnortnahmen und gut erreichbaren Teilhabean-

**IMPRESSUM AMTSBLATT**

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern  
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzki, Nadin Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates ste-hen rechtmäßig in deren eigenen Verantwortung.  
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephan Walter, Tel. 0631 365-19013; E-Mail: [amsblatt.kaiserslautern@suewe.de](mailto:amsblatt.kaiserslautern@suewe.de)  
Druck: Druck- und Verbandsdienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen, Tel. 06221 372-260. Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN erhält vierteljährlich mittwochs/dienstagabend außer Feiertagen. Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN wird kostengünstig an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverhinderbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgeramt abge-holt werden.



## AMTLICHER TEIL

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

#### Bekanntmachung

Gemäß § 90 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GemO) Rheinland-Pfalz in der derzeit geltenden Fassung wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2018 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts, sowie der beschlossenen Verwendung des Jahresüberschusses oder der Behandlung des Jahresfehlbetrages, von Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts an denen die Stadt Kaiserslautern in dem in § 53 HGrG bezeichneten Umfang beteiligt ist, unbeschadet der gesetzlichen Offenlegungspflichten, öffentlich bekanntgemacht und ausgelegt.

Die Prüfung aller Jahresabschlüsse und Lageberichte (bei SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH und Westpfalz-Klinikum GmbH auch Konzernabschlüsse und Konzernlageberichte) durch die jeweiligen Abschlussprüfer haben zu keinen Einwendungen geführt.

Die Jahresabschlüsse und Lageberichte der Gesellschaften können

**ab Montag, 29. Juni 2020 an sieben Werktagen bis Dienstag 7. Juli 2020**

nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter Telefon: 0631 365-4226

zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Willy-Brandt-Platz 1 im Rathaus, Referat Finanzen, 5. Obergeschoss; Zimmer 513 eingesehen werden, ebenso der Beteiligungsbericht 2019 der Stadt Kaiserslautern.

Der komplette Bericht über die Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern ist im Internet unter [www.kaiserslautern.de/Bürger.Rathaus.Politik/Stadtverwaltung/Beteiligungen](http://www.kaiserslautern.de/Bürger.Rathaus.Politik/Stadtverwaltung/Beteiligungen) zur Verfügung gestellt.

#### abita Energie Otterberg GmbH

Am 13. August 2019 hat die Gesellschafterversammlung der abita Energie Otterberg GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt zur Verwendung des Jahresüberschusses einen Teil zur Gewinnausschüttung, einen Teil zur Einstellung in Gewinnrücklagen und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH

Am 27. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### Demando GmbH

Am 2. April 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Demando GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### Energie-Umwelt-Service GmbH (EUS)

Am 18. Juli 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Energie-Umwelt-Service GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt, einen Teil des Bilanzgewinns in die Gewinnrücklagen und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH

Am 12. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### FWE Verwaltungs GmbH

Am 18. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der FWE Verwaltungs GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Vom Jahresergebnis wird ein Teil an den Gesellschafter ausgeschüttet.

#### F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim

Am 18. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Vom Jahresergebnis wird ein Teil an den Gesellschafter ausgeschüttet.

#### F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Eggenstein-Leopoldshafen

Am 18. Juni 2019 hat die F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Eggenstein-Leopoldshafen den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Vom Jahresergebnis wird ein Teil an den Gesellschafter ausgeschüttet.

#### Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern AG

Am 15. August 2019 hat die Hauptversammlung der Gemeinnützigen Baugesellschaft Kaiserslautern Aktiengesellschaft den festgestellten Jahresabschluss 2018, den Lagebericht des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrates entgegengenommen. Die Hauptversammlung beschließt, den Bilanzgewinn in andere Gewinnrücklagen einzustellen.

#### Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (IKL)

Am 20. August 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (IKL) den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlamm für Kommunen mbH (VK Kommunal GmbH)

Am 21. August 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlamm für Kommunen mbH (VK Kommunal GmbH) den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH

Am 28. März 2019 hat die Gesellschafterversammlung der IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG

Am 28. März 2019 hat die Gesellschafterversammlung der IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss ist gemäß Gesellschaftsvertrag den Gesellschafterkonten gutzuschreiben und an die Kommanditisten auszuschütten.

#### Kammgart GmbH

Am 20. September 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Kammgart GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt. Der Kapitalrücklage wird ein Teil entnommen zum Ausgleich des Verlustes.

#### KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH

Am 20. August 2019 hat die Gesellschafterversammlung der KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### KL.digital GmbH

Am 9. August 2019 hat die Gesellschafterversammlung der KL.digital GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt. Das Ergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### K-Net Telekommunikation GmbH

Am 6. August 2019 hat die Gesellschafterversammlung der K-Net Telekommunikation GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### K-tec GmbH

Am 3. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der K-tec GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird gemäß Gewinnaufbringungsvertrag vollständig an die Gesellschafterin ausgeschüttet.

#### PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern

Am 21.11.2019 hat die Gesellschafterversammlung der PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt.

#### PFAFF Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH

Am 18. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Pfaff - Gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### SET Gesellschaft für Schlammentwässerung mbH

Am 18. Juni 2019 hat die SET Gesellschaft für Schlammentwässerung mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt. Das Jahresergebnis wird vollständig thesauriert.

#### Solarpark Freisen „Auf der Schwann“ GmbH

Am 12. April 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Solarpark Freisen „Auf der Schwann“ GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird im Verhältnis ihres Kapitalanteils an die Gesellschafter ausgeschüttet. Der verbleibende Rest wird dem Gewinnvortrag zugeführt.

#### Solarpark St. Wendel GmbH

Am 12. April 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Solarpark St. Wendel GmbH den Jahresabschluss 2018 festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss wird eine Dividende im Verhältnis der Kapitalanteile an die Gesellschafter ausgezahlt. Der verbleibende Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH

Am 19. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt. Vom Jahresgewinn wird ein Teil an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Der verbleibende Rest wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

#### SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs AG

Am 19. Juni 2019 hat die Hauptversammlung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG den festgestellten Jahresabschluss 2018, den Lagebericht des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrates entgegengenommen. Die Hauptversammlung beschließt, das Ergebnis entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnaufbringungsvertrag zu verwenden.

#### SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG

Am 19. Juni 2019 hat die Hauptversammlung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG den festgestellten Jahresabschluss 2018, den Lagebericht des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrates entgegengenommen. Die Hauptversammlung beschließt, das Ergebnis entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnaufbringungsvertrag zu verwenden.

#### TVM Thermische Wertverwertung Mainz GmbH

Mit Umlaufbeschluss am 17. März 2020 hat die Gesellschafterversammlung der TVM Thermische Wertverwertung Mainz GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### Westpfalz-Klinikum GmbH

Am 29. Mai 2019 hat die Gesellschafterversammlung der Westpfalz-Klinikum GmbH den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH

Am 6. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

#### WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH

Am 13. August 2019 hat die WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### WVE GmbH Kaiserslautern

Am 3. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung der WVE GmbH Kaiserslautern den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt. Vom Jahresergebnis wird ein Teil an die Gesellschafterin ausgeschüttet und ein Teil in die Gewinnrücklage eingestellt. Der verbleibende Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH

Am 21. August 2019 hat die Gesellschafterversammlung der ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2018 festgestellt. Zum Ausgleich des Fehlbeitrages wird ein Teil der Kapitalrücklage in Anspruch genommen.

Kaiserslautern, 23. Juni 2020

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

#### Bekanntmachung

Am Donnerstag, 02.07.2020, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Marktausschusses statt.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zum Weihnachtsmarkt 2020
3. Durchführung einer Winterkerwe 2021
4. Mitteilungen
5. Anfragen

##### Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Beate Kimmel  
Bürgermeisterin

#### Bekanntmachung

Am Dienstag, 30.06.2020, 17:00 Uhr, findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern, eine öffentliche Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Kaiserslautern statt.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Planung der Arbeit für das Jahr 2020 - Bildung von Arbeitskreisen
3. Wahl von Delegierten für wichtige Gremien
4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
5. Organisatorische Fragen

##### 6. Verschiedenes

gez. Dr. Irina Blum  
Vorsitzende

Hinweis: Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

#### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Bei der Städtebildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine Stelle als

#### Straßenbauer\*in (m/w/d)

zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter [www.stadtildpflege-kl.de](http://www.stadtildpflege-kl.de) -> „Wir über uns“ -> Stellenangebote veröffentlicht.

Rainer Grüner, Werkleiter

#### Stellenausschreibung

# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bekanntmachung

**der Stadtverwaltung Kaiserslautern über die Vergabe der Anstellungsträger-  
schaft der Fachkräfte der Beratung und Koordinierung gemäß § 5 des Landesge-  
setzes zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebots-  
struktur (LPflegeASG RLP)**

Die Stadt Kaiserslautern schreibt die Trägerschaft der Beratungs- und Koordinierungs-  
stelle im Pflegestützpunkt Kaiserslautern Süd-West zum 01.01.2021 aus.

Aufgabe der Fachkräfte ist es unter anderem, die im Einzelfall erforderlichen Hilfen zu  
vermitteln, das Hilfeangebot zu koordinieren, bürgerschaftlich engagierte Menschen  
zu gewinnen und einzubeziehen sowie Netzwerke für die Pflege und soziale Betreuung  
zu initiieren. Die Aufgaben sind trägerunabhängig und -übergreifend wahrzunehmen.

Der derzeitige Träger der Beratungs- und Koordinierungsstelle im Pflegestützpunkt  
Kaiserslautern Süd-West (Leipziger Str. 151) hat seine Trägerschaft zum 31.12.2020  
gekündigt, sodass eine Neuvergabe zum 01.01.2021 ansteht.

Das Auswahlverfahren richtet sich nach dem LPflegeASG Rheinland-Pfalz sowie der  
dazugehörigen Durchführungsverordnung (LPflegeASGDVO).

Anstellungsträger können sein:

- einzelne zugelassene ambulante Pflegedienste oder mehrere zugelassene ambu-  
lante Pflegedienste in gemeinsamer Trägerschaft
- sowie Trägerverbünde, denen mindestens ein zugelassener ambulanter Pflege-  
dienst angehört oder
- Landkreise oder kreisfreie Städte

Interessierte Anstellungsträger können beim Landesamt für Soziales, Jugend und Ver-  
sorgung (LSJV), Referat 43, Frau Johanna Marth, Molkenstraße 19, 54292 Trier, Tele-  
fon (0651) 1447-207, Email marth.johanna@lsjv.rlp.de die Antragsunterlagen anfor-  
dern und innerhalb von zwölf Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung einen An-  
trag auf Trägerschaft und Förderung einer Fachkraft stellen.

Für weitere Informationen steht Ihnen auch die Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Soziales, Sozialplanung, Gerhard Heinelt, Tel. 0631 365-2280, zur Verfügung.

Kaiserslautern den 27.06.2020

### Bekanntmachung

Am Montag, 29.06.2020, 15:00 Uhr findet in der Fruchthalle, Fruchthallstraße 10, 67655 Kai-  
terslautern eine Sitzung des Stadtrates statt.

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Sachstand Corona (vorsorglich)
3. Sachstand Digitalisierung (vorsorglich)
4. Anhörung zum Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 4, Bereich „Erweiterung der Technischen Universität“ (Entwurf), Darstellung eines Sondergebiets „Hochschule“, eines Sondergebiets „Hochschule+Schulen“ und „Flächen für Wald“
5. Pendleroute Bachbahn - Vorstellung der Variantenuntersuchung
6. Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltplanes 2021/2022
7. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Investitionshaushalt 2020 für die Erneuerung der Konferenzanlage im Großen Ratssaal
8. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Investitionshaushalt 2020 für Fahrzeuge im Bereich Brandschutz/Allgemeine Hilfe
9. Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Investitions-  
haushalt 2020 für den Bau eines Hochwasserschutzmamms im Bereich Obere Lauter/Engelshof
10. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
11. Verlängerung Interimsausschuss
12. Empfehlungen und Richtlinien zur Stadtgestaltung im Innenstadtbereich der Stadt Kaiserslautern (ohne Sitzbänke im öffentlichen Raum) (Beschlussfassung der Empfehlungen und Richtlinien zur Stadtgestaltung im Innenstadtbereich der Stadt Kaiserslautern ohne Sitzbänke im öffentlichen Raum)
13. Soziale-Stadt-Stadterneuerung „Kaiserslautern-Nordwest“ (Beschlussfassung über den Entwurf des Integrierten Handlungskonzepts KL-Nordwest, den Entwurf der Vorbereitenden Untersuchungen, die vorläufige Gebietsabgrenzung des Soziale-Stadt-Stadterneuerungsgebiets „KL-Nordwest“ und die Durchführung der Beteiligung der Betroffenen und der öffentlichen Aufgabenträger)
14. Bebauungsplanentwurf „Hauptbahnhof Süd/Zollamtstraße, Teiländerung 3“, Ausweisung eines Urbanen Gebiets (Beschlussfassung über die während der Öffent-  
lichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und die Durchführung der erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
15. Stadtteil Morlautern, Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 5, Bereich „West-  
lich Neue Straße, Erweiterung“ (Entwurf), Darstellung einer geplanten Wohnbau-  
fläche und einer geplanten Grünfläche (Beschlussfassung über die Einleitung eines Verfahrens zur Teiländerung des Flächennutzungsplans 2025 und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung) (- vorsorglich -)
16. Stadtteil Morlautern, Bebauungsplanentwurf „Kalckreuthstraße - Neue Straße,  
Teiländerung 1 und Erweiterung“, Planziel: Städtebauliche Neuordnung - Erweite-  
rung eines Wohngebiets (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungs-  
plans und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbe-  
teiligung) (- vorsorglich -)
17. Betrauungsbericht der SWK Verkehrs-AG
18. Sachstandsbericht Erhaltungssatzung „Östlich Adolph-Kolping-Platz“
19. Nachhaltigkeitsbeschluss
20. Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „PRE-Park Holtzendorff Kaiserslautern“ vom 05.09.1997 (Beschlussfassung über die Aufhebung der Sanierung)
21. Änderung der Satzung der Stadt Kaiserslautern über das Friedhofs- und Beerdigungs-  
wesen „Bestattungswald Kaiserslautern“ sowie Anpassung der Entgelte und Leistungen im Bestattungswald RuheForst Kaiserslautern
22. Weiterführung der Gartenschau durch die Integrationsgesellschaft iKL GmbH, Ände-  
rung der Beschlussformulierungen vom 12.11.2007, 25.08.2008 und 29.09.2008
23. Geprüfter Gesamtab schluss („Konzernabschluss“) zum Bilanzstichtag 31.12.2015

24. Stand der Umsetzung der Maßnahmenkataloge und Zustandsbericht der städti-  
schen Immobilien (Antrag der FDP-Fraktion)
25. Umsetzung von Ratsbeschlüssen zu KiTa-Plätzen (Antrag der FDP-Fraktion)
26. Hallensport in Coronazeiten (Antrag der CDU-Fraktion)
27. Ergänzung des Bildungsstadtplans (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
28. Harmonisierung des ÖPNV zwischen Stadt und Landkreis (Antrag der FDP-Frak-  
tion)
29. Fusion von Stadt- und Kreissparkasse (Antrag der FDP-Fraktion)
30. Bewältigung der Altschuldenproblematik (Antrag der CDU Fraktion)
31. Zusammenführung Universitäten (gemeinsamer Antrag der CDU, DIE GRÜNEN,  
FWG)
32. Clearinghaus (Antrag der Fraktion DIE LINKE)
33. Mitteilungen
34. Anfragen

### Nichtöffentlicher Teil

1. Grunderwerb im Bereich der 2. Erweiterung des Gewerbegebietes Nord-Ost, Teil A
2. Erwerb eines landwirtschaftlichen Grundstücks in der Gemarkung Mölschbach
3. Gewerbe- und Dienstleistungspark Europahöhe, Erweiterung 1
4. Flächenveräußerung, Industriegebiet Nord Teil II, Clara-Immerwahr-Straße
5. Flächenveräußerung, „Turnerstraße“
6. Flächenveräußerung „Am Kreuzhof“
7. Umbau und Erweiterung Kindertagesstätte „Haus des Kindes“ Steinstraße 40,  
durch die Bau AG
8. Auftragsvergabe - Beschaffung von fünf Elektrofahrzeugen zu Dienstzwecken für  
die Referate Grünflächen (Los 1 bis Los 3), Referat Feuerwehr und Katastrophen-  
schutz (Los 4) sowie Referat Schulen (Los 5)
9. Auftragsverlängerung - Referat Organisationsmanagement, Herausgabe, Produktion,  
Druck und Vertrieb eines Amtsblattes für 12 Monate
10. Auftragsvergabe - Ausbau „Kirchdell“, Kaiserslautern-Hohenecken, Verkehrswe-  
gebauarbeiten
11. Auftragsvergabe - Neubau der Grundschule Schillerschule, Objektplanung Gebäude,  
Leistungsphasen 6 + 7, teilweise und Leistungsphase 8
12. Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz - Erwerb eines Gerätewagens Was-  
serrettung (GW-W) als Neufahrzeug mit Fahrgestell (Los 1) und Aufbau (Los 2)
13. Schülerbeförderung im Stadtgebiet von Kaiserslautern
14. Schülerbeförderung zur Förderschule Schule am Beilstein
15. Schule Am Beilstein, Schulgebäude, Sanierung WC-Anlage, Kl 3.2 Nr. 23 - Gas-,  
Wasser- und Entwässerungsanlagen
16. Albert-Schweitzer-Gymnasium, Schulgebäude - Kl 3.2 Nr. 4 und 22, Strukturierte  
Verkabelung und Sonnenschutz
17. Anträge auf Stundung festgesetzter Steuerforderungen und darauf entfallener  
Nachzahlungszinsen
- 18.-19. Personalangelegenheiten
20. Mitteilungen
21. Anfragen

gez. Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

Hinweis: Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur begrenzte Kapazitäten  
für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

# NICHTAMTLICHER TEIL

## FRAKTIONSBEITRÄGE

### Uneinigkeit innerhalb der CDU

SPD-Fraktion kritisiert Entscheidung gegen Baugebiet in Morlautern

#### Fraktion im Stadtrat **SPD**

Wenn man die Bedürfnisse seiner Bürgerinnen und Bürger kennt, sich die lokalen Parteien vor Ort für eine Sache aussprechen, und man sich dann gegen seine eigenen Parteimitglieder und vor allem gegen die Bürgerinnen und Bürger wendet, dann nennt man so etwas Machtspiele im Stadtrat. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Andreas Rahm hat kein Verständnis für das Nein der „Nicht-Koalition-Kooperationsgemeinschaft CDU-Grüne-FWG“ für die geplante Erweiterung des Baugebietes „Kalckreuthstraße - Neue Straße“ in Morlautern. Der Entschluss dieser Parteiinteressengemeinschaft verwundert und lässt tief blicken. Zwei Fraktionen davon (Grüne und FWG) sind in Morlautern politisch nicht vertreten. Die von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten und politisch aktiven Parteien (SPD, CDU und FDP) sahen die Notwendigkeit dieses Baugebietes. „Eine CDU im Stadtrat, die aus machtpolitischem Kalkül ihren eigenen Parteimitgliedern vor Ort in den Rücken fällt, und im Stadtrat nur noch das tut, was die Grünen verlangen, ist schon bezeichnet dafür, welche Interessen hier im Stadtrat im Moment vertreten werden“, sagt Andreas Rahm. „Die der Bürgerinnen und Bürger sind es jedenfalls nicht!“ Um die sehr große Nachfrage nach



Dank CDU/FWG/Grüne im Stadtrat kein Nahversorger in Morlautern  
in Sicht

FOTO: RÖDLER

Baugrundstücke im Stadtgebiet von Kaiserslautern decken zu können und die Nahversorgung im Stadtteil Morlautern sicherzustellen, hält die Stadt die Realisierung dieses Baugebietes für zwingend erforderlich. Ein rechtskräftiger Bebauungsplan liegt seit 2017 vor. Die Westpfälzische Ver- und Entsorgungs-GmbH als Erschließungsträger wollte dort neben dem Bau von Einzel- und Reihenhäusern auch einen Nahversorger ansiedeln. Einen Marktbeschreiber hatte die WVE nun entschieden, ob sie das finanzielle Risiko eingeht. Sie hofft dabei auf den Ortsbeirat von Morlautern, der die Interessen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger kennt und vertritt. „Baugebiete in der Stadt sind Mangelware, und es muss doch unser gemeinsames Anliegen sein, dass die Lauterer hier in unserer Stadt bleiben. Die SPD-Fraktion setzt sich deshalb weiter für die Umsetzung dieses Baugebietes ein!“

Nach der Ablehnung muss die WVE nun entscheiden, ob sie das finanzielle Risiko eingeht. Sie hofft dabei auf den Ortsbeirat von Morlautern, der die Interessen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger kennt und vertritt. „Baugebiete in der Stadt sind Mangelware, und es muss doch unser gemeinsames Anliegen sein, dass die Lauterer hier in unserer Stadt bleiben. Die SPD-Fraktion setzt sich deshalb weiter für die Umsetzung dieses Baugebietes ein!“

#### Fraktion im Stadtrat **CDU**

In der kommenden Stadtratssitzung steht der Neubau für den Fachbereich Chemie auf dem Tagesplan. Unser Ziel ist es, den erforderlichen Neubau unter größtmöglicher Beibehaltung der vorhandenen Waldfäche zu ermöglichen.

Wir sehen das zwingende Bedürfnis der Technischen Universität (TU) auf Erweiterung des Chemiebereichs und die Forderung der Bürgerinitiative auf Schutz des Waldes.



FOTO: CDU

„Die durch die Bürger aufgeworfenen Fragen sind wichtig. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht auf demokratische Beteiligung an dem Prozess. Wir werden in der Stadtratssitzung entsprechende Fragen stellen und erwarten eine sachkundige Beantwortung von Stadtverwaltung und dem zuständigen Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung. Außerdem steht noch die beschlossene Bürgerversammlung aus.“

Erst dann können wir über die Änderung der Bauleitplanung beraten und entscheiden“, meint der Fraktionsvorsitzende der CDU Michael Littig.

### Chemie-Neubau

Fragen müssen beantwortet werden

#### Fraktion im Stadtrat **GRÜNE**

Uns Grünen ist die intensive Auseinandersetzung mit Bebauungsplänen ein Herzensanliegen. Mit diesen Plänen gestalten wir unsere Stadt und stellen die Weichen für die Zukunft. Um Kaiserslautern nachhaltig ökologisch, sozial und wirtschaftlich zu entwickeln, müssen auch Bebauungspläne diesen Anforderungen genügen.

Deswegen konnten wir der Erweiterung des Neubaugebietes im Stadt-

teil Morlautern nicht zustimmen.

Das Gebiet liegt am Ortsrand von Morlautern und widerspricht damit fundamental unserem Beschluss der Innen- vor Außenentwicklung. Versiegelungsflächen sollten nicht erweitert, sondern bestehende sinnvoll genutzt werden. Auf der überplanten Fläche liegt zudem eine große Streuobstwiese, die bei einer Bebauung zerstört werden würde. Dadurch würde ein großer Biodiversitätssstandort und damit die Lebensgrundlage zahlreicher Tierarten vernichtet werden.

Geplant war neben der Wohnbebauung auch ein Supermarkt. Wir können die Forderung des Ortsvor-

steher nach einem Nahversorger gut nachvollziehen, allerdings konnten seitens der Verwaltung keine Zahlen der WVE vorgelegt werden, die den Bau rechtfertigt hätten. Tobias Wiesemann forderte bei der städtebaulichen Entwicklung ein alternatives Vorgehen. Um den Menschen eine fußläufige Versorgung zu ermöglichen und die Ortsmitte zu stärken, sollte möglichst das Entwicklungspotential im Innenbereich von Morlautern genutzt und die Bestandsgeschäfte mit einbezogen werden. Letzteres müsste geschehen, um die kleineren Geschäfte nicht in Existenznot zu treiben.

### Im Bauen liegt Verantwortung Über das schwierige Abwägen bei Bebauungsplänen

## Herzlich digitales Miteinander

### Smart-City-Veranstaltung ein voller Erfolg

Es war ein best-practice-Beispiel, wie man das Motto des Digitaltags #digitalmiteinander gut umsetzt. Mit über 30 durchgeführten Veranstaltungen zum Digitaltag am 19. Juni kann sich die herzlich digitale Stadt wirklich sehen lassen. Mit dieser Anzahl liegt Kaiserslautern in einer ähnlichen Größenordnung, wie zum Beispiel Hamburg oder Köln (Quelle: <https://digitaltag.eu/aktionen>). Aber nicht nur das: Das Webinar zum Modellprojekt Smart Cities von herzlich digital war mit 42 Anmeldungen bestens besucht. Teilgenommen haben Bürgerinnen und Bürger aus Kaiserslautern, dem gesamten Bundesgebiet und sogar Interessierte aus der Schweiz und den Niederlanden.

Im Fokus des Webinars standen die in Kaiserslautern entwickelten und künftigen Smart-City-Projekte, die das städtische Leben attraktiver machen sollen. Wie können die geplanten „Dritten Orte“ für mehr Freizeitmöglichkeiten und eine lebendige Innenstadt sorgen? Wie kommt meine Bestellung meines lokalen Liebhändlers zu mir? Alle Visionen der acht Smart-City-Projekte in Kaiserslautern wurden in diesem interaktiven Webinar vorgestellt. Die Referenten waren Dirk Andres als Vertreter der Stadtverwaltung Kaiserslautern und Martin Verlage von KL.digital.

Die Resonanz der Webinar-Teilnehmer war durchweg positiv: Alle Interessierten konnten ihre Fragen zu den Projekten der Smart City Kaiserslautern stellen, sich mit den Anwesenden austauschen und ihre persönlichen

Anregungen teilen. Besonderes Interesse galt dem durch Bürgerbeteiligung entstehenden Projekt „Dritte Orte“, aber auch das Projekt „Dialog Zivilgesellschaft“ und die Frage nach Beteiligungsmöglichkeiten standen hoch im Kurs: „Unsere bisherigen Veranstaltungen haben gezeigt, dass sich die Menschen in Kaiserslautern mit Freude an einem Austausch beteiligen. Dabei stehen digitale Themen und Lösungen, die das persönliche Leben der Menschen betreffen, hoch im Kurs. Gerade die Resonanz an Anmeldungen und Interessebekundungen hat unsere Erwartungen übertroffen. Wir sind überwältigt, wie motiviert sich die Lauterer Bevölkerung bei Digitalisierungsthemen einbringt“, erläutert Martin Verlage, Geschäftsführer der städtischen KL.digital GmbH.

Auch das Resümee von Dirk Andres bestätigt diesen positiven Eindruck: „Besonders die interaktive Runde mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat uns begeistert. Das Interesse für die Projekte der Stadt war enorm und der Austausch verlief reibungslos. Über die Chatfunktion des Videokonferenz-Systems konnten wir aufkommende Fragen zu den Projekten im direkten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern klären. Insgesamt war es eine wirklich gelungene Veranstaltung, die uns darin bestärkt, den gesamtgesellschaftlichen Dialog fortzuführen und voranzutreiben.“ |ps

#### Weitere Informationen:

[www.herzlich-digital.de](http://www.herzlich-digital.de)

## Immobilien-Vergabe im Erbbaurecht

Die Universitätsstadt Kaiserslautern bietet Immobilien-Vergabe im Erbbaurecht an. Bei dem angebotenen Objekt handelt es sich um eine Doppelhaushälfte in der Gut-Heim-Str. 64 A. Das 434 m<sup>2</sup> große Grundstück soll im Erbbaurecht vergeben werden. Der Erbbauzins beträgt 3.385,20 Euro im Jahr. Das Wohngebäude ist stark renovierungsbedürftig und steht zum Verkauf; Verkehrswert und Mindestgebot: 25.500,00 Euro. Interessenten werden gebeten, Bewerbungen in einem verschlossenen und besonders gekennzeichneten Umschlag bis zum 30. Juli beim Referat Finanzen – Abteilung Liegenschaften, Willy-Brandt-

Platz 1, 67657 Kaiserslautern, einzurichten. Nähere Infos gibt es auf der Homepage [www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de) - Rubrik Immobilien; hier sind auch das Exposé und ein Bewerbungsbogen zum Download bereitgestellt. Die jeweilige Angebotshöhe entfaltet keine anspruchsgrundende Wirkung. Die Annahme von Kaufangeboten obliegt der Entscheidung der politischen Gremien der Stadt Kaiserslautern. |ps

#### Weitere Informationen:

Liegenschaften: Telefon: 0631 3652562 vormittags, Fax: 0631 3651239, E-Mail: [liegenschaften@kaiserslautern.de](mailto:liegenschaften@kaiserslautern.de)

## Aussegnungshallen wieder beschränkt nutzbar

### Teilnehmerzahl bleibt begrenzt

Die städtischen Aussegnungshallen sind wieder für Trauerfeiern geöffnet. Allerdings gibt es für jede Aussegnungshalle eine festgelegte maximale Teilnehmerzahl, diese liegt je nach Halle zwischen sieben und 15 Personen.

Auch müssen vorab die teilnehmenden Personen angemeldet sein und ihre Kontaktdata hinterlassen. In der Trauerhalle, auf dem Friedhof und während des Trauerzuges gelten die allgemeinen Abstands- und Hygiene-

neregeln. Weitere Details beantwortet die städtische Friedhofsverwaltung unter Telefon 0631 3651670 oder sind mit dem Bestattungsinstitut abzustimmen.

Für die Trauerfeiern auf dem Hauptfriedhof sind folgende Termine vorgesehen: Montag bis Donnerstag jeweils um 9, 11, 12.45 und um 14.45 Uhr; freitags jeweils um 8, 10 und 12 Uhr. In den Trauerhallen der Vororte werden die Termine individuell vereinbart. |ps

## Arbeiten am Viadukt in der Trippstadter Straße

Die DB Netz AG wird die Restarbeiten zur Fertigstellung der Eisenbahnüberführung an der Trippstadter Straße in Kaiserslautern zwischen Juli 2020 und voraussichtlich Ende 2024 durchführen. Mit Wiederaufnahme der Maßnahme wird die Trippstadter Straße im Baubereich ab der letzten Juli Woche bis voraussichtlich Ende 2023 für den Straßenverkehr gesperrt. Der Straßenverkehr wird mit entsprechender Beschilderung umgeleitet. Es folgen

die Errichtung einer Schutzhaltung für die Fußgänger innerhalb der Eisenbahnüberführung, sowie die Einrichtung der bauzeitlichen Baustelleneinrichtungsfläche innerhalb des bestehenden Bauwerks. Damit wird der Fußgängerverkehr nahezu über die gesamte Bauzeit aufrechterhalten. Die Bauarbeiten finden überwiegend tagsüber statt. Auf einzelne nächtliche Arbeiten kann aber leider nicht verzichtet werden. |ps

## Erfolgreiche Telefonaktion zu Grünpflegepatenschaften

### Zwölf Patinnen und Paten haben sich gemeldet



Bürgermeisterin Beate Kimmel beim Übergeben eines Grünpflege-Starterpaketes an Karl-Heinz Apfeld, der die Pate des Baumplatzes rechts im Foto geworden ist

FOTO: STADTBILDPFLEGE KAIERSLAUTERN

schon Jahre um den Baumplatz vor meinem Wohnungsfenster, doch mit der unterschriebenen Patenschaft ist es nun offiziell besiegt“, freut sich Karl-Heinz Apfeld, der das Grünpflege-Starterpaket dankend von der Bürgermeisterin und zuständigen Dezernentin Beate Kimmel entgegen nahm. Oft stört den Rentner das Verhalten und das geringe Verantwortungsbewusstsein seiner Mitmenschen in Bezug auf Sauberkeit, Reinigungs- und Kehrpflichten im eigenen Wohnumfeld. Das Thema Hundekot ist ständig aktuell. Hier appelliert Kimmel nochmals an alle Hundebesitzer, doch ein Tütchen für die Entsorgung der Hinterlassenschaften ihrer Haustiere mitzuführen. „Ich bin davon überzeugt, dass mit mehr Engagement und Verantwortungsbewusstsein unsere Stadt liebens- und lebenswerter wird. Mit jeder neuen Grünflächenpatenschaft wird ein großer Beitrag zu einem schöneren Stadtbild geleistet. Ich hoffe, dass die Aktion Schule macht und sich weitere Patinnen und Paten finden“, so die Bürgermeisterin. |ps

## Freibad-Buchung drei Tage im Voraus möglich

### Onlinesystem nimmt Formen an – Freischaltung voraussichtlich Anfang Juli

Das Nutzungskonzept für die beiden Kaiserslauterer Freibäder nimmt immer konkretere Formen an. Aus Sicherheitsgründen und um den ohnehin immensen organisatorischen Aufwand gering zu halten, sind Buchung und Bezahlung des Schwimmbadbeuchs in diesem Jahr ausschließlich über ein Onlinesystem möglich. Das System soll nach derzeitigem Stand rechtzeitig zum anvisierten Saisonstart zu Beginn der Sommerferien hochgefahren werden.

Das Programm kann via PC oder mobilem Endgerät genutzt werden. Badegäste können darüber drei Tage im Voraus ihre gewünschte Badezeit –

zur Wahl stehen pro Tag ein Zeitfenster am Morgen und eines am Nachmittag – buchen. Bei zwei Badezeiten pro Tag sind also maximal sechs Vorausbuchungen möglich. Das System erlaubt Familienbuchungen und ebenso Gruppenbuchungen für maximal sechs Personen, natürlich unter vollständiger Angabe der notwendigen persönlichen Daten aller Gruppenmitglieder. Wer also weder PC noch Smartphone oder Tablet besitzt, hat somit also die Möglichkeit, ohne eigene Buchung ein Freibad zu besuchen, wenn er Teil einer Gruppenbuchung wird. Alternativ sind Freunde oder Verwandte sicher bereit, bei der Bu-

chung zu helfen. Die Zahlung erfolgt ebenfalls ausschließlich über das Onlinesystem. Akzeptiert werden Kreditkarte oder PayPal.

Der Zugang zu den Bädern erfolgt dann, analog etwa zu Online-Flugtickets, entweder per ausgedruckter Eintrittskarte oder per Smartphone. Beides kann vor Ort durch mobile Endgeräte vom Personal am Eingang gelesen werden. Mindestens stichprobenartig wird zusätzlich der Personalausweis kontrolliert werden, so dass alle Gäste diesen am Eingang immer bei sich tragen müssen.

Teil des Programms ist ein Ampelsystem, worüber der Guest jederzeit

online (auch auf der städtischen Homepage) einsehen kann, ob es zu seiner gewünschten Badezeit einen freien Platz gibt.

Das Gute dabei: Das System registriert die Auslastung der Bäder in Echtzeit, so dass auch spontane Freibadbücher noch möglich sind. Ist also beispielsweise die Waschmühle nachmittags um 16 Uhr vollständig gefüllt, so steht die Ampel auf Rot. Eine Buchung ist dann nicht möglich. Verlassen dann aber Gäste frühzeitig das Bad, wird das im System sofort registriert, so dass eine spontane Buchung an diesem Nachmittag wieder möglich wird. |ps

## ZAK schließt 2019 erfolgreich ab

Die ZAK – Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern hat auch im vergangenen Jahr überaus erfolgreich gewirtschaftet. Vorstand Jan Deubig präsentierte bei der Sitzung des Verwaltungsrates mit dem geprüften Jahresabschluss 2019 einen Bilanzgewinn von knapp 2,5 Millionen Euro. Damit fällt das Gesamtergebnis der ZAK rund 1,7 Millionen Euro besser aus als geplant. Der Umsatz stieg um 1,3 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr auf 44,4 Millionen Euro, die Bilanzsumme beträgt 93,1 Millionen Euro. Damit stieg die Eigenkapital-Quote der ZAK auf 27,2 Prozent.

Vorstand Jan Deubig und der Verwaltungsratsvorsitzende, Landrat Ralf Leßmeister, betonten in der Sitzung, dass sich in dem Ergebnis einerseits der wirtschaftliche Erfolg in den gewerblichen Geschäftsfeldern der ZAK sowie andererseits das Kostenbewusstsein und der Ausgleich gebühren-kalkulatorischer Überdeckungen der Vorjahre im Hoheitsbereich widerspiegeln. Beides diene der Stabilität der Abfallgebühren und dem wirtschaftlichen Interesse der Stadt und des Landkreises.

Das Ergebnis des Betriebs gewerblicher Art (BgA), in dem die Deponie,

die Erzeugung erneuerbarer Energie und abfallwirtschaftliche Dienstleistungen abgebildet werden, stieg im Vergleich zum Vorjahr um 641.000 Euro. Deubig begründete dies vor allem durch die guten Ergebnisse der Deponie und des Energiedepots.

Im Hoheitsbereich wurden rund 360.000 Euro mehr erwirtschaftet als geplant und zudem Rücklagen zugunsten der Gebührenzahler entnommen.

Die angelieferten Abfallmengen bewegten sich 2019 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres: Rund 59.000 Tonnen Bioabfälle, über 50.000 Tonnen Rest- und Gewerbeabfälle, rund 815.000 Tonnen mineralische Abfälle, rund 24.000 Tonnen Garten- und Parkabfälle, rund 17.000 Tonnen Alt-Holz sowie 23.150 Tonnen über den Wertstoffhof sind im vergangenen Jahr angeliefert worden. Die Einspeisungen von Strom und Wärme, die die ZAK aus erneuerbaren Energieträgern erzeugt, sind ebenfalls gestiegen: So konnten aus dem Biomasseheizkraftwerk 10,3 GWh (Vorjahr: 9,7 GWh) Strom und 43,9 GWh (Vorjahr 41,8 GWh) Fernwärme in das Netz der Stadtwerke Kaiserslautern (SWK) eingespeist werden.

Die ZAK hat in 2019 rund 11,3 Mil-

lionen Euro investiert. Wichtige Investitionen wurden dabei in ein Betriebsgebäude, die Deponie, den Fuhrpark und das Energiedepot getätigt. Aus dem operativen Cashflow der Anstalt von 12,6 Millionen Euro konnten, wie bereits im Vorjahr, alle Sachinvestitionen vollständig finanziert werden. Investitionen des neuen Deponieabschnitts wurden vollständig durch den Vertragspartner Remex Deponiegesellschaft Kapitel II refinanziert.

Für das laufende Geschäftsjahr zeichnen sich aufgrund der Corona-Pandemie Schwankungen der Abfallmengen, die sich voraussichtlich bis zum Jahresende ausgleichen werden, ab. Zudem ist mit Mehraufwendungen, insbesondere in den Bereichen EDV, Telekommunikation, Arbeitsschutz, Betriebsorganisation und Personal, im Geschäftsjahr 2020 in Folge der Pandemie zu rechnen.

Die stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende, Bürgermeisterin Beate Kimmel, unterstrich an dieser Stelle noch einmal die große Bedeutung und Leistung der ZAK und der gesamten Kommunalwirtschaft als systemrelevante Stütze für das Funktionieren des öffentlichen Lebens in der Krise. Sie dankte Vorstand Deubig

und den Akteuren der ZAK für das große Engagement und die Flexibilität in der Krise, die zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit beigetragen hätten. Die ZAK verfolgt weiterhin das Ziel, die ihr von ihren Anstaltsrätern übertragenen Aufgaben zuverlässig, sicher und effizient zu erfüllen, so Deubig. Gleichzeitig müssen aber sinkende Abfallmengen und die weiterhin dominierenden Fixkosten des Standorts durch Kooperationen mit kommunalen und privaten Partnern kompensiert werden. In der aktuellen Corona-Krise sieht der ZAK-Vorstand auch Chancen: So erhält die Digitalisierung der Bäder in Echtzeit, so dass auch spontane Freibadbücher noch möglich sind. Ist also beispielsweise die Waschmühle nachmittags um 16 Uhr vollständig gefüllt, so steht die Ampel auf Rot. Eine Buchung ist dann nicht möglich. Verlassen dann aber Gäste frühzeitig das Bad, wird das im System sofort registriert, so dass eine spontane Buchung an diesem Nachmittag wieder möglich wird. |ps

In der Sitzung berichtete Deubig weiter über die derzeit laufende Kalkulation der Abfallgebühren für die Jahre 2021 bis 2023, sowie die geplante Beantragung von Fördermitteln zur Errichtung einer Anlage, die „grünen Wasserstoff“ erzeugt, einer Tankstelle und der Investition in wasserstoffbetriebene Schwerlast-LKWs. |ps

## Schausteller ab sofort in der Innenstadt

### Sondernutzungserlaubnis für Schaustellerverband bis Ende August

Wer in der Lauterer Innenstadt zum Einkaufen unterwegs, kann sich ab sofort auf ein bisschen Kerwe-Flair freuen. Die Stadt Kaiserslautern hat dem Schaustellerverband Barbarossa-Pfalz-Saar e.V. eine Sondernutzungserlaubnis für eine Fläche am Altenhof sowie eine Fläche vor der Adler Apo-

theke erteilt. Auf beiden Flächen können nun bis Ende August Mitglieder des Schaustellerverbands ihren Stand aufbauen, jeweils zwei pro Standort, in einer vom Verband vorgeschlagenen Rotation. Das Angebot umfasst kleinere Fahrgeschäfte ebenso wie Gastronomiestände. „Ich bin froh und erleichtert, dass es so unkompliziert gelungen ist, gemeinsam mit dem Schaustellerverband dieses schöne Sommer-Angebot zu schnüren“, erklärt Bürgermeisterin Beate Kimmel. „Während viele andere Branchen bereits wieder ihren Betrieb aufnehmen konnten, kämpfen die Schau-

steller durch den Ausfall von Kerwe und Volksfesten bis Ende Oktober weiterhin ums Überleben. Wir leisten hierzu gerne unseren partnerschaftlichen Beitrag und haben daher auch auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren verzichtet“, so Kimmel. |ps